

We make sure



# SOA Projekt der Berufsgenossenschaft Glas - Keramik

---

Herbert Sattler    Frankfurt, 30. Mai 2008

# Gesetzliche Unfallversicherung / Berufgenossenschaften

We make sure



- Bis 2007: 26 gewerbliche Berufsgenossenschaften (BGen) und 33 Unfallversicherungen der öffentlichen Hand (Unfallkassen)
- In Vorbereitung: Reform der gesetzlichen Unfallversicherungen, Umsetzung der Reform bis Ende 2009
- Ziele der Reform:
  - Reduktion der gewerblichen BGen von 26 auf 6
  - Reduktion der Träger der öffentlichen Hand von 33 auf max. 19
  - Reduktion der Verwaltungskosten in 5 Jahren um 20% (ca. 250 Mio €)
  - Bündelung von Grundsatz- und Querschnittsaufgaben
  - Vereinheitlichung der Unfallversicherungen
  - Nutzung von Synergien
  - Interner Wettbewerb und Benchmarking bzgl. der Verwaltungsprozesse
- Derzeit: Fusionen von BGen und Unfallkassen in der Umsetzungsphase

## Berufsgenossenschaft Glas - Keramik

- eine der kleineren Berufsgenossenschaften
- Mit relativ großer Anzahl von Betrieben und Versicherten (viele Kleinunternehmen wie Kunsthandwerk)
  - mehr als 10 000 Mitgliedsbetriebe
  - mit ca. 180 000 Versicherten
- Sonderbereiche
  - Staub
  - Asbest Kataster
- Lehrgänge als wichtige Komponente zur Prävention:
  - Pflichtlehrgänge für Mitarbeiter in spezifischen Gefahrengruppen
  - für Sicherheitsbeauftragte
  - Lehrgänge zur Unfallverhütung
  - für Unternehmer, Betriebsräte, Meister
  - ein- oder mehrtägig Veranstaltungen
  - zum ist Teil Spezialausrüstung notwendig
  - Lehrgangleiter sind zum Teil Freiberufler oder Nebentätigkeit

# IT Verfahren und Rechenzentren

Mehrere IT Verfahren:

- Phoenics: neu entwickeltes Verfahren auf Basis von J2EE
- BG / Standard: Verfahren der Fa. ENTITEC
- CUSA: Verfahren der Fa. HDP
- VITA: Verfahren der Metall BG
- ZeuS: Verfahren der BG Glas - Keramik

Rechenzentren:

- diverse RZ Konsolidierungen
- Gründung von GmbHs

# ZeuS – Zentrales Verfahren der BG Glas - Keramik

We make sure



- Das Jahr 2000 – die Geburtsstunde von ZeuS - Entwicklungszeit 2 ¼ Jahre (ohne Cusa-Teile)
- Die Technik von ZeuS
  - Integriertes System mit Oracle FORMS (stored procedures)
  - FORMS Clients und Java-basierter Web Zugang
- Fachlicher Umfang von ZeuS:
  - Mitgliedschaft, Beitrag, Lohnnachweis
  - Leistung (Reha, Rentenzahlung, Ermittlungen)
  - Gesundheitsvorsorge
  - Regress
  - Ordnungswidrigkeiten
  - Lehrgangsverwaltung

# Ausgangssituation der BG Glas - Keramik

We make sure



## Politisch /Organisatorisch:

- Kooperation mit der Bergbau-BG
- Kooperation mit der BG Chemie
- Fusion mit der Verwaltungs-BG (VBG) in Hamburg

## Technisch:

- Unterschiedliche DV-Systeme (Hardware, Betriebssysteme, Middleware)
- Unterschiedliche Software-Lösungen
  - unterschiedliche Schnittstellen
  - keine einheitliche Datenhaltung (Datenmodelle)
  - unterschiedliche Bedienoberflächen

⇒ **Lösungsansatz SOA**

## Was bedeutet SOA für die BG

### Managementkonzept:

- Eine an den gewünschten Geschäftsprozessen (GP) ausgerichtete Infrastruktur wird angestrebt, die schnell auf veränderte Anforderungen reagieren kann.

### IT-Systemarchitekturkonzept:

- Bereitstellung von fachlichen Diensten und Funktionalitäten in Form von Services
- Service Interfaces sind entkoppelt von der Service-Implementierung (günstig bei Systemwechsel bedingt durch Fusionierung)

## Was bedeutet das?

- Geschäftsführung muss dem Vorhaben zustimmen, da es sich nicht um interne EDV-Prozesse handelt, sondern um Geschäftsprozesse handelt.
- Anpassung der vorhandenen Module und des vorhandenen Datenmodells (service enable, service wrapping)
- Klare Definition der Geschäftsprozesse unter Berücksichtigung von Zuständigkeiten und Rollen
- Geschäftsprozesse werden transparent und damit bewertbar
- Voraussetzung für die Optimierung der Geschäftsprozesse
- Qualitätsverbesserung der Geschäftsprozesse
- Services können über bisherige BG-Grenzen von anderen BGen genutzt

## Erste Schritte und Ziele

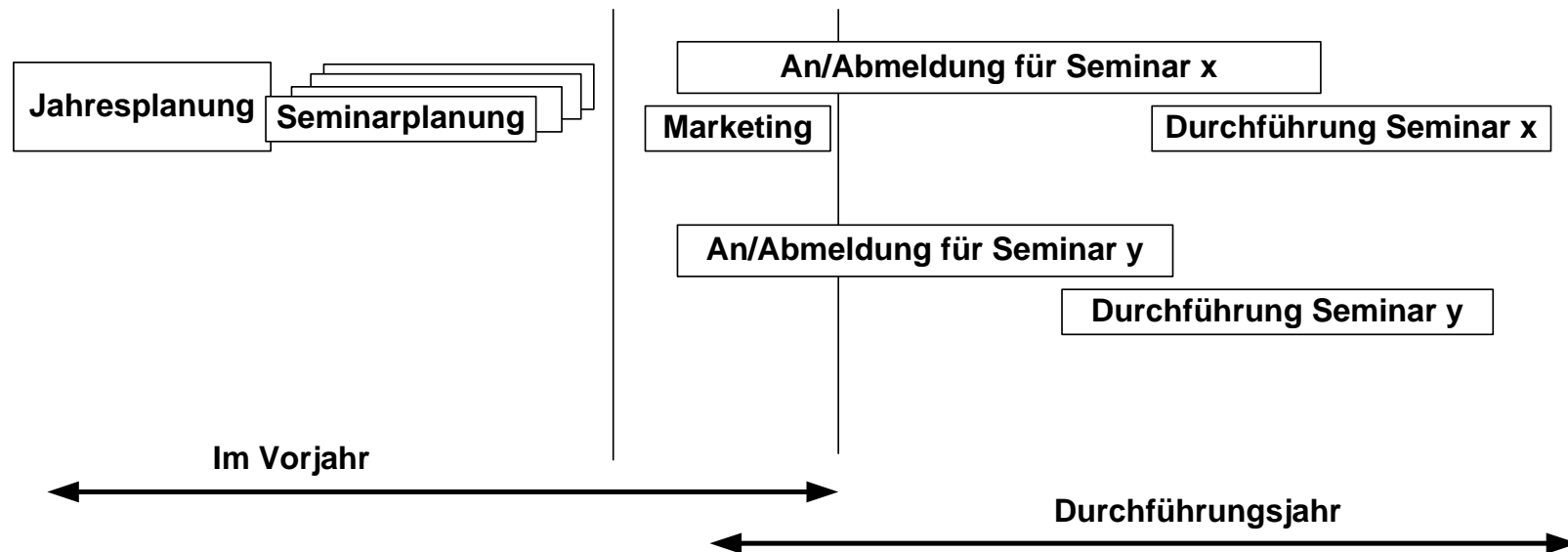
- Einführung in das SOA-Konzept durch verschiedene Vorträge und Seminare (angepasst an die Vorkenntnisse der Teilnehmer)
  - SOA im Überblick und Einführung
  - Modellierung (fachlich / organisatorisch)
  - SOA Technologien
- Auswahl eines geeigneten Prozesses, Ergebnis: Lehrgangsverwaltung
- Lernziele
  - Wie wird ein SOA-Prozess erfasst, beschrieben und realisiert?
  - Aufwand der Prozessmodellierung?
  - Wie werden Services identifiziert und abgegrenzt?
  - Welche Serviceoperationen werden aus fachlicher Sicht benötigt?
  - Wie sehen die fachlich geprägten Service-Interfaces aus?
  - Wie kann man ZeuS-Module als Service nutzen?
  - Wie wird die Prozesssteuerung realisiert?

## Lehrgangsverwaltung – weshalb?

- Prozesse liegen beschrieben und analysiert vor  
(mussten jedoch ergänzt werden)
- Gründe für die Lehrgangsverwaltung
  - ist bereits in ZeuS realisiert als datenzentrierte Lösung
  - Viele notwendige Funktionalitäten sind vorhanden
  - überschaubarer Umfang des Projektes  
(kann mit wenigen Mitarbeitern realisiert werden)
  - Wenige externe Schnittstellen
  - Keine Abstimmung mit externen Mitarbeitern notwendig
  - nicht Gegenstand der Kooperation
  - Lang laufende Prozesse mit genügender Komplexität
  - Zeit- und Terminüberwachungen (Kurstermine, Hotelreservierungen, Referentenbuchungen, Buchung von Spezialausrüstung, Anmeldefristen, ...)
  - Qualitätsverbesserungen gegenüber heute

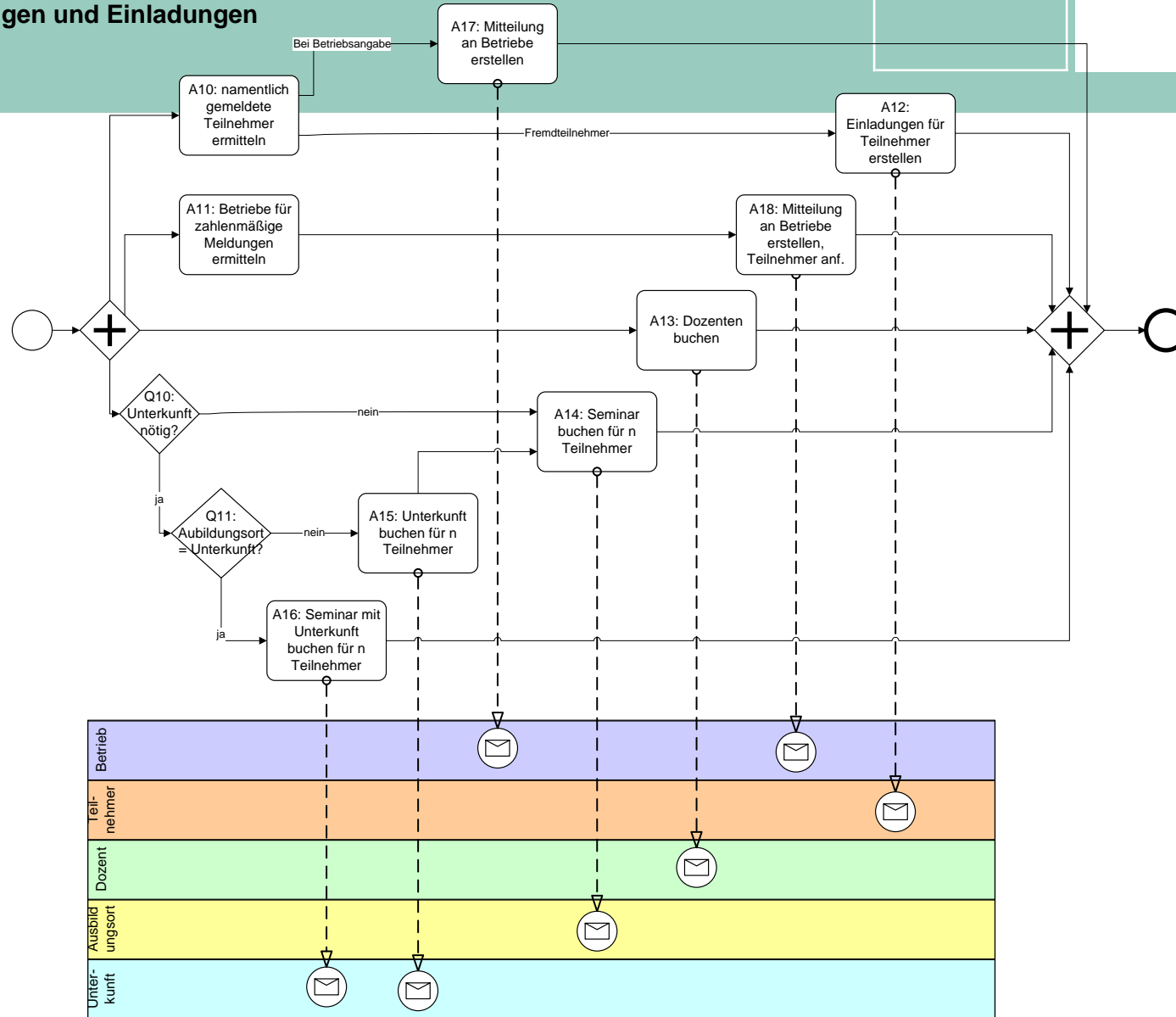
# Lehrgangsverwaltung Prozesslandkarte

We make sure

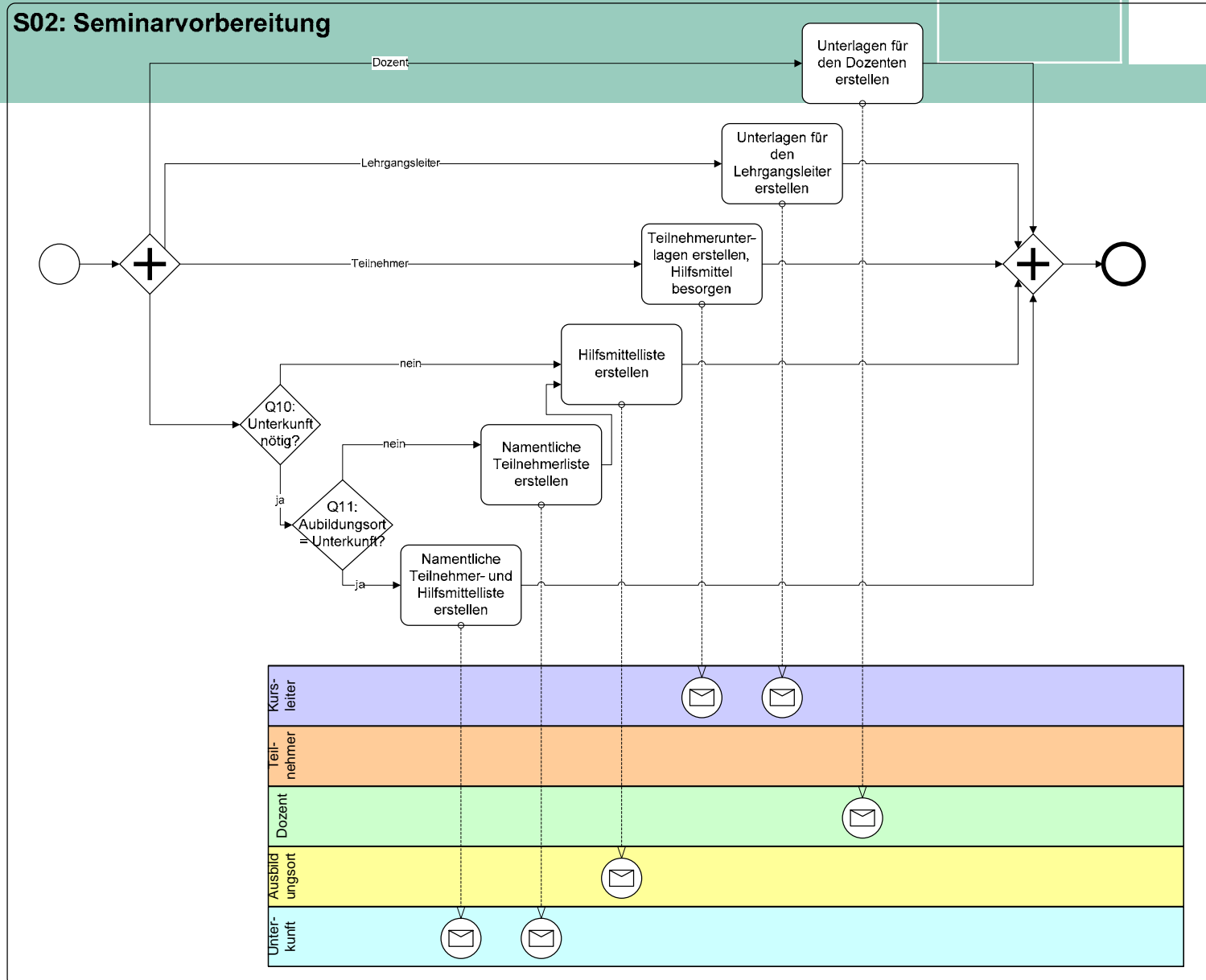




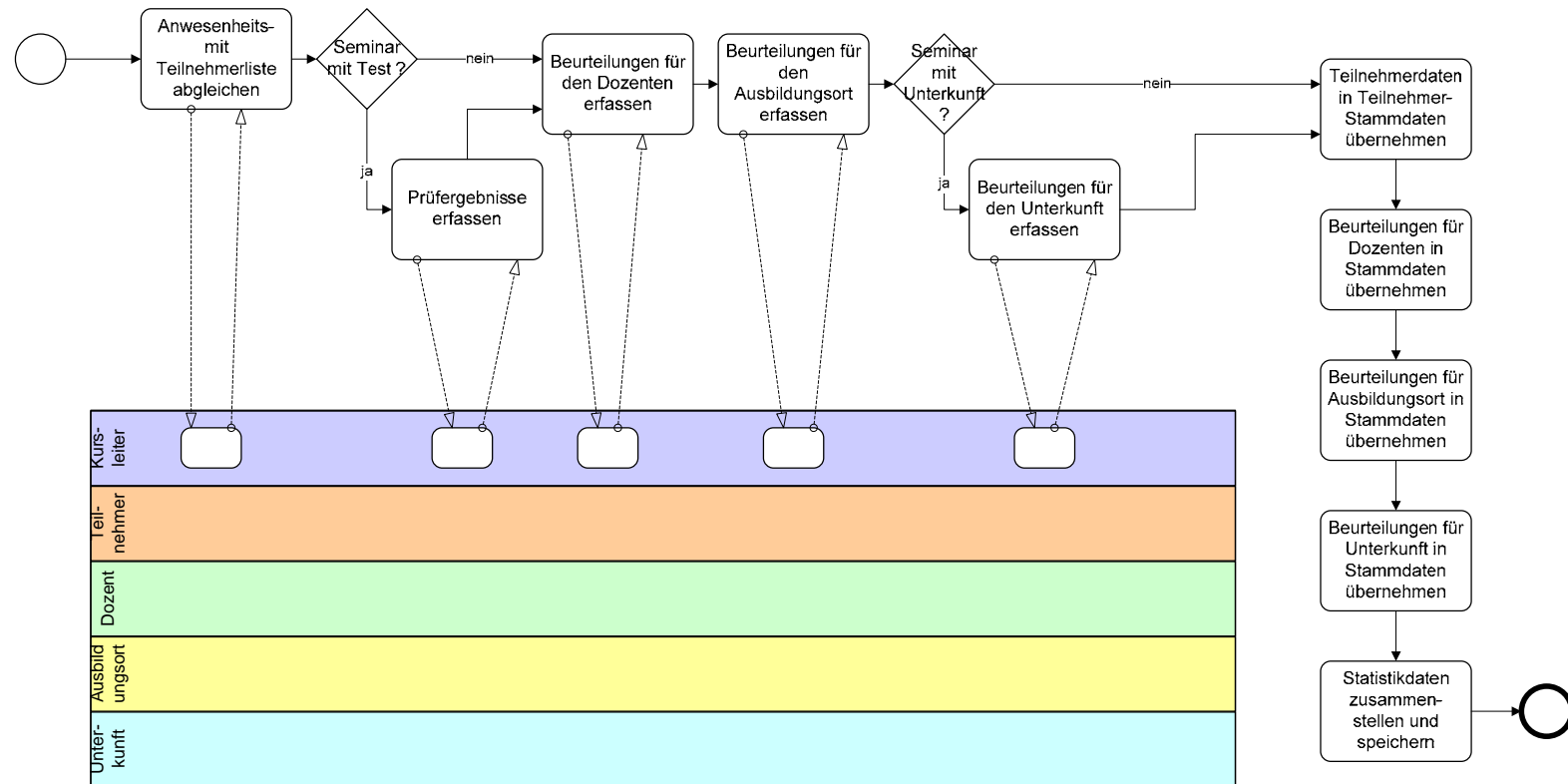
### S01: Buchungen und Einladungen



### S02: Seminarvorbereitung

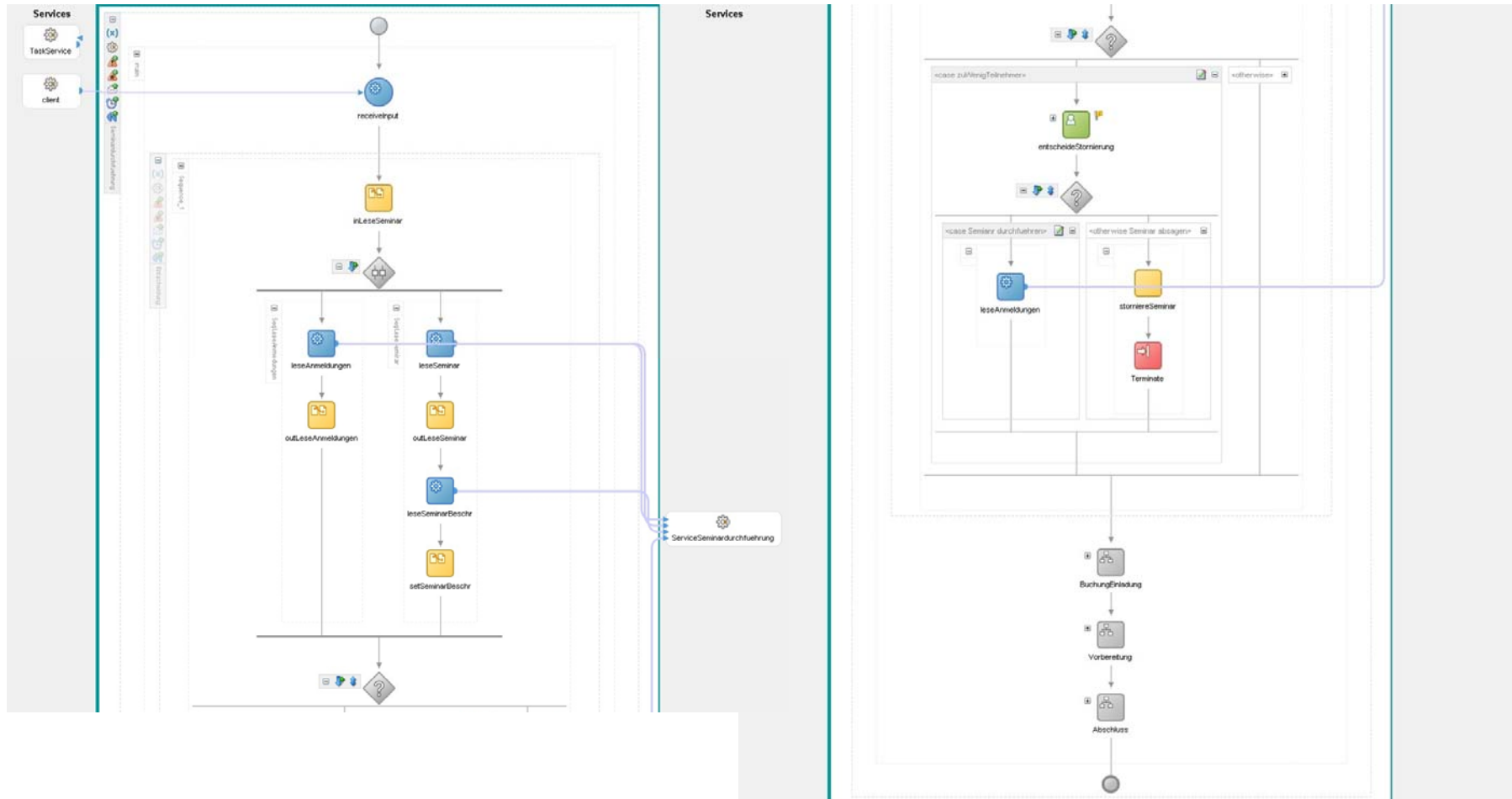


### S03: Seminarabschluss



# Implementierung mit Oracle BPEL Process Manager

We make sure



## Rolle von Fujitsu Siemens Computers

- Überzeugung des Managements von SOA gemeinsam mit der IT-Leitung
- Ausbildung der Mitarbeiter in SOA Konzepten und Technologien
- Coaching der BG Mitarbeiter bei
  - Prozessmodellierung
  - Service Modellierung
  - Definition von Service Operationen und Interfaces
  - Musterimplementierung des Wrappings von ZeuS
  - Musterimplementierung der Prozesses inkl. Service Simulation
- Integration des Anmeldeprozesses in das Portal der Fleischerei-BG
- „Marketing“
  - innerhalb der BGen (Fachtagungen)
  - CeBIT 2007
  - Fraunhofer SOA Lab

## Position der „kleinen“ BG

- BG Glas – Keramik gilt als Experte in SOA im Verband der BGen
- SOA Experte nach Fusionierung mit der Verwaltungs-BG  
(nach der Fusionierung steht Verwaltungsoptimierung an, siehe Reform)
- Sicherung des kleinen Entwicklungsteams in Würzburg
- Anfragen zur Lehrgangsverwaltung von anderen BGen  
(evtl. Hosting)

**Auch für eine kleinere Unternehmen und Verwaltungen macht  
SOA Sinn**



# Fragen ?

**Fujitsu Siemens Computers GmbH**

**Herbert Sattler**

[herbert.sattler@fujitsu-siemens.com](mailto:herbert.sattler@fujitsu-siemens.com)